

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
1 Bedeutung und Probleme der Begriffswahl: Ein Plädoyer für den Begriff »marginalisierte Jugendliche«	9
1.1 Der Begriff der »Randgruppe«	10
1.2 Der Begriff der »sozialen Benachteiligung«	10
1.3 Der Begriff der »bildungsfernen Jugendlichen«	12
1.4 Der Begriff der »Ausgrenzung« bzw. der »Exklusion«	14
1.5 Der Begriff der »abgehängten Jugendlichen«	15
1.6 Plädoyer für den Begriff der »marginalisierten Jugendlichen«	15
1.7 Zusammenfassung und Arbeitsanregungen	19
2 Theoretische und analytische Vorbemerkungen: Makro-, Meso- und Mikroperspektive	21
2.1 Makrokontext: Gesellschaftliche Rahmenbedingungen	21
2.2 Mesokontext: Lebenslagen	24
2.3 Mikrokontext: Lebensstile und soziale Milieus	26
2.4 Zusammenfassung und Arbeitsanregungen	28
3 Methodologische Aspekte zur sozialwissenschaftlichen Erkundung der Lebenslage und der Lebensstile	30
3.1 Quantitative und qualitative Methoden	30
3.2 Entwicklung und Bedeutung der subjektiven Perspektive in modernen Gesellschaften	31
3.3 Zusammenfassung und Arbeitsanregungen	34
4 Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Lebenslagen marginalisierter Jugendlicher	36
4.1 Individualisierung	38
4.2 Pluralisierung	41
4.3 Globalisierung	45
4.4 Das Zusammenspiel von Individualisierung, Pluralisierung und Globalisierung in Bezug auf marginalisierte Jugendliche	49
4.5 Zusammenfassung und Arbeitsanregungen	51
5 Die Lebenslagen marginalisierter Jugendlicher	54
5.1 Ökonomisches Kapital	56

5.2	Kulturelles Kapital	59
5.3	Soziales Kapital	64
5.4	Politisches Kapital	67
5.5	Die Erkundung der Lebenslagen vor dem Hintergrund des Capability-Approach	71
5.6	Zusammenfassung und Arbeitsanregungen	75
6	Lebensstile, soziale Milieus und mögliche Entwicklungswege marginalisierter Jugendlicher	78
6.1	Lebensstile und soziale Milieus	78
6.2	Mögliche Entwicklungswege	90
6.3	Aktivierung und widerständige Praktiken marginalisierter Jugendlicher	93
6.4	Zusammenfassung und Arbeitsanregungen	97
7	Re-Inklusion und Verhinderung von Exklusion marginalisierter Jugendlicher als Herausforderungen für die Soziale Arbeit	100
7.1	Wichtige Eckpunkte: Sozialraum-, ressourcen- und diversitätsorientierte, kritisch-reflexive Soziale Arbeit	102
7.2	Bewährte Angebote und Methoden: Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und Gemeinwesenarbeit	112
7.3	Weitere Erfordernisse: Soziales Lernen und inklusive Bildung durch das Zusammenbringen und Fördern von Jugendlichen unterschiedlicher sozialer Milieus	121
7.4	Neue Ansätze für diese Zielgruppe: Politische Jugendbildung, Internationale Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	124
7.5	Partizipation und Agency in der Sozialen Arbeit	133
7.6	Grenzen sozialarbeiterischer Interventionen: Die Verantwortung der Politik	143
7.7	Zusammenfassung und Arbeitsanregungen	154
	Literaturverzeichnis	160